

Aus der Industrie

Balkoninstandsetzung

Vor dem Winter sollten Hausbesitzer dem Balkon eine gründliche Inspektion unterziehen. Risse oder Abplatzungen sind nicht schlimm, wenn sie rechtzeitig fachgerecht beseitigt werden. Geschieht dies nicht, kann es zu Folgeschäden kommen. Die Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken hilft bei der Suche nach sachkundigen Planern und fachkundigen Firmen. Haus- und Wohnungsbesitzer sollten bei den Wintervorbereitungen nicht nur das Mobiliar und die Pflanzen im Fokus haben, sondern auch den Balkon selbst. Aus Rissen im Boden, Kalkausblühungen und feuchten Flecken oder rostenden, zum Teil freiliegenden Eisen und Abplatzungen in den Randbereichen können über Winter massive Schäden werden, die die Substanz gefährden und nur schwer zu beseitigen sind.

Balkone gehören zu den besonders exponierten Gebäudeteilen eines Bauwerks. Insbesondere der Wechsel von hohen und tiefen Temperaturen ist die Ursache vieler Bauschäden mit Folgeschäden für die gesamte Bausubstanz. Risse entstehen und Abdichtungen werden schadhaft. Die Folge sind Korrosionsschäden an tragenden Teilen und der Bewehrung durch eindringendes Wasser. Frost, aber vor allem eine durch Rost bewirkte Volumenvergrößerung der Eisenbewehrung führen dazu, dass sich die über der Bewehrung liegende Betonschicht lockert und abgesprengt wird. Teilweise freiliegende Bewehrungsseisen sind dann ungeschützt weiterer Rostbildung ausgesetzt.

Wohnungsbesitzer - besonders wenn die Vermieter die Renovierungskosten scheuen - greifen kurzerhand zur Selbsthilfe und bessern die Fehlstellen oberflächlich aus. Etwas Mörtel und ein neuer Anstrich sollen die Mängel verdecken. Aber – was viele Mieter, jedoch auch Vermieter und Hausbesitzer nicht ahnen – damit wird alles nur noch schlimmer. Diese Art von kosmetischer Oberflächenbehandlung ohne vorherige Schadensanalyse beseitigt die Schäden nicht, sondern bringt ein hohes Risiko für Folgeschäden mit sich. Werden die Schäden nicht fachgerecht beseitigt, ist langfristig die Bauteilsubstanz bedroht und die Sicherheit des Balkons gefährdet. Gesundheit und Leben der Bewohner werden gefährdet. Hier ist der Experte gefragt, der Vermieter und Hausbesitzer auf die Gefahren hinweist und von der Notwendigkeit einer fachkundigen Sanierung überzeugt.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Instandsetzung von Balkonen ist das Wissen um die konkrete Schädigungsursache und die darauf basierende Entwicklung der jeweils geeigneten Instandsetzungsmaßnahme. Dafür sind einschlägige Kenntnisse in den Bereichen Beton- und Stahlbetonbau, Bauwerksabdichtung und Estrichbau erforderlich. Dabei geht es vor allem auch um Auswirkungen auf die Tragfähigkeit und die Dauerhaftigkeit des Bauteils Balkon. Kurz: Gefordert sind fachkundige Firmen mit entsprechend geschultem Personal und sachkundige Planer.

Für die Ausführung stehen verschiedene Methoden zur Wahl. Bei der klassischen Balkon-Instandsetzung wird auf der Balkonplatte ein Gefälleestrich als Unterlage für die Abdichtung und zur sicheren Ableitung des Niederschlagswassers in die Entwässerungseinrichtungen aufgebracht. Darauf kommt eine Drainageschicht, die wiederum durch einen Estrichbelag geschützt wird. Dieser kann durch eine Beschichtung oder einen Fliesenbelag verschönt werden. Alternativ sind auch andere Aufbauten möglich, deren Haltbarkeit aber nicht dem vorstehenden Aufbau entspricht. Empfehlenswert ist, zunächst den Rat eines neutralen Fachmanns einzuholen und erst anschließend nach geeigneten Firmen für die Ausführung zu suchen.

Die Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken e.V. bietet hier Unterstützung durch sachkundige Planer und fachkundige Firmen. Weitere Informationen sind erhältlich unter Tel.: 030/860004-35, Fax: 030/860004-43 sowie per E-Mail: info@betonerhaltung.com und im Internet unter www.betonerhaltung.com

In der Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken e.V. (ib) haben sich neun Landesgütegemeinschaften und die Bundesgütegemeinschaft Betonflächeninstandsetzung (BFI) zusammengeschlossen. Unterstützt werden sie durch Unternehmen, die dem Verein „Deutsche Bauchemie e.V.“ angehören sowie durch Einzelmitglieder. Ziel der Gemeinschaft ist es, durch RAL-gütesicherte Maßnahmen nach Vorgaben des Deutschen Instituts für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. (RAL) bei der Betoninstandsetzung für eine langfristige Werthaltigkeit der Bausubstanz zu sorgen und Gefahren für die Allgemeinheit aus Mängeln an der Bausubstanz abzuwehren. Diesem Ziel haben das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) durch Anerkennung der Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken bzw. ihrer Prüfstelle Rechnung getragen.